

Erster Bürgerbus kommt in Fahrt



HARSEFELD. Der erste Bürgerbus nimmt im Kreis Stade Fahrt auf. Der Harsefelder Bürgerbus-Verein startet am 1. Oktober mit dem regelmäßigen Betrieb auf sechs Strecken. Weitere Bürgerbusse, die von ehrenamtlichen Fahrern gesteuert werden, sind in Fredenbeck und Oldendorf geplant. In Oldendorf fehlen noch runde 20 000 Euro für den Kauf des Kleinbusses, nachdem die Ehrenamtlichen vom Stader Kreishaus einen Korb bekommen haben.

Im Landkreis ist das nach vielen Jahren der zweite Versuch. Doch der soll diesmal nicht scheitern, berufen sich die drei Busvereine auf viele erfolgreiche Bürgerbuslinien deutschlandweit. Bürgerbusse sind eine Erfolgsgeschichte.

Mit sicherer Hand steuert Dr. Jan Boris Ingerowski, Vorsitzender des Vereins, den Bus durch die Steinfeldsiedlung. Das ist die Linie 1. In den nächsten Tagen bis zum Start werden die Schilder für die Haltestellen aufgestellt. Andernorts stehen sie schon. Viermal täglich fährt der Bus den Rundkurs in etwa zwanzig Minuten ab. Start und Endstation ist von Montag bis Freitag auf den vier Ortslinien immer Wochenmarkt und Alte Post.

Die Fahrpläne liegen mittlerweile als Faltblatt vor. Die Linie 2 steuert Am Redder und Feldbusch an, Linie 3 Bahnhof und Seniorenheim, Linie 4 Im Sande und Buxtehuder Straße. Die Linien 5 und 6 touren zweimal täglich Richtung Hollenbeck und Ahlerstedt sowie via Issendorf und Ohrensen.

Ingerowski und seine Mitstreiter glauben an den Erfolg: „Vielleicht brauchen wir ein Jahr, um genügend Fahrgäste zu haben.“ 1,50 Euro kostet die Fahrt. Alle Kosten sind damit nicht gedeckt. Dafür sorgen die Werbesponsoren sowie kleine und große Spender. Die Tobaben-Stiftung unterstützt das Projekt mit 20 000 Euro. Der Flecken machte eine gleiche Summe locker, damit der Bus gekauft werden konnte, 65 000 Euro zahlt das Land.

Am Sonnabend lud der Busverein die Bürger zur Probefahrt ein. Ein paar Fahrer

und Fahrerinnen fehlen noch, um bei Urlaub und Krankheit die Lücken zu schließen. Überdies sollen die Ehrenamtlichen möglichst nur einmal im Monat eingesetzt werden.

Ein Mann meldet sich an der Haltestelle Wochenmarkt bei Susanne de Bruijn. Am Wochenende habe er Zeit. Wird wohl nichts, denn der Bus verkehrt nur an den Arbeitstagen. Vielleicht kann der Mann im Urlaub aushelfen – Busfahren das besondere Urlaubserlebnis.

Auf gute Fahrt stoßen Bürgermeister Michael Ospalski und der Vorstand an. Versteht sich – für Fahrer Ingerowski gibt's nur O-Saft. Gleich muss er wieder ans Lenkrad.

Bürgerbusverein

Fahrer können sich beim Vorsitzenden des Bürgerbusvereins, Jan Boris Ingerowski, melden, 01 76/ 20 69 57 39.

[kanzlei\(at\)ingerowski.de](mailto:kanzlei(at)ingerowski.de)
